

Klimawandel und Starkregenereignisse

Auch bei uns in Dortmund kommt es infolge des Klimawandels zu häufiger auftretenden, in diesem Ausmaß noch nie dagewesenen Extremwetterereignissen.

Das Problem: Durch die Urbanisierung findet vielfach keine natürliche Ableitung von Regenwasser mehr statt. Bei Starkregen kann sich daher Wasser auf Straßen und Hofflächen aufstauen und von außen in Gebäude eindringen. Besonders überflutungsgefährdet sind Häuser in Geländetiefpunkten, Hanglagen sowie in der Nähe von Bächen, Flüssen und Seen.

Außerdem kann aufgestautes Abwasser aus dem Kanal in tiefergelegene Räume fließen. Denn das städtische Kanalnetz kann aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht für extreme Starkregen- und Hochwasserereignisse ausgelegt werden.



Sie möchten Maßnahmen zum Überflutungsschutz umsetzen oder haben Fragen zum Förderprogramm? Sie wünschen sich weitere Informationen oder würden sich gerne zur Gefährdung und Schutzmöglichkeiten auf Ihrem Grundstück beraten lassen?

Die Starkregenberater*innen der Dortmunder Stadtentwässerung stehen Ihnen gerne zu Verfügung!

Herr Kuka (0231) 50-26793

Frau Schödl (0231) 50-16148

Frau Althöfer (0231) 50-27841

E-Mail: starkregen@stadtdo.de
dortmund.de/starkregen

**Vorsorgen lohnt sich –
Schützen Sie Ihr Eigenheim
vor Starkregenschäden!**



**Förderprogramm zur Verbesserung
des Schutzes vor Hochwasser
und Überflutung**

Stadt Dortmund
Stadtentwässerung



Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund, Stadtentwässerung

Redaktion: Daniel Reckel (verantwortlich)

Grafik und Druck: Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 03/2025

Wie können Sie Ihr Grundstück vor den Folgen des Klimawandels schützen?

Sie sind Eigentümer*in einer Immobilie? Dann sollten Sie sich vor den oft großen Schäden durch oberflächlich abfließendes Regenwasser oder Rückstau aus dem Kanalnetz schützen. Eigentümer*innen stehen selbst in der Verantwortung, sich um die Sicherung ihrer Immobilie zu kümmern.

Die gute Nachricht: Schon mit recht überschaubaren Mitteln bzw. Umbauten können Sie Ihr Objekt vor einer Überflutung schützen.

Mit dem neuen Förderfonds der Stadt Dortmund können Sie sich die Umsetzung von Schutzmaßnahmen mit bis zu 1.000 Euro bezuschussen lassen!

Das Förderprogramm zur Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser und Überflutung soll die Eigenvorsorge der Eigentümer*innen von Privatgrundstücken stärken und ihre Bemühungen in der Umsetzung von Maßnahmen der Anpassung an Folgen des Klimawandels unterstützen.



Was wird gefördert?

Geeignete und förderfähige Maßnahmen können je nach Lage und örtlichen Verhältnissen sein:

- Aufkantungen, Mauern oder Bodenschwellen
- Überdachungen von Lichtschächten und Kellerniedergängen
- druckdichte Türen, Fenster oder Garagentore
- Starkregen- und Hochwasserschutzsysteme (z.B. Klappschotts)
- Rückstauverschlüsse und Abwasserhebeanlagen

Gefördert werden Investitionen und Umsetzungskosten – das heißt sowohl Material- und Lieferkosten als auch der Bau bzw. Einbau durch Fachfirmen.

Wie viel wird gefördert?

- bis zu 1.000 Euro der anerkannten Kosten

Wer kann die Zuschüsse beantragen?

Die Förderung kann von allen Eigentümer*innen, Eigentümer*innengemeinschaften und Erbbauberechtigten (natürliche oder juristische Personen) in Dortmund in Anspruch genommen werden, die unter den folgenden Einkommensgrenzen (jährliches zu versteuerndes Einkommen) liegen:

- Einzelpersonen bis 75.000 Euro
- gemeinsam Veranlagte oder juristische Personen bis 150.000 Euro

Antragsfrist: 31.12.2026

Haben Sie Fragen zum Antragsverfahren?
Rufen Sie uns gerne an:

Herr Kuka (0231) 50-26793

Frau Schödl (0231) 50-16148

Frau Althöfer (0231) 50-27841

Weitere Informationen, das Antragsformular und die Förderrichtlinie finden Sie unter:
dortmund.de/ueberflutungsschutz

